

MARTIN MEIER

GEDICHTE

1997 - 2002

INHALT, ALPHABETISCH:

ABGRENZUNG

ALS DU DAMALS DEN KOKON DURCHBRACHST

AMBROSIA

BLEIBE

DER AUFWAND

GLEICHNIS I

GLEICHNIS II

MENSTRUATION

PROJEKT PROJEKTION

REFLEXION

SCHWARZ IST NICHT DAS LEBEN

STERILIUM

WIR SIND KINDER (PHARMAZEUTISCHE ERZEUGNISSE)

TRIPTYCHON

ZELLULOID

2.1

2.2

REFLEXION

HEUTE IM SPIEGEL

HABE ICH EIN MONSTER GESEHEN

IST ES NICHT SCHÖN,

EINS UNTER VIELEN ZU SEIN?

*

*

ALS DU DAMALS DEN KOKON DURCHBRACHST

EIN ERSTER BLICK UND DIE WELT ERWACHTE
PLASTISCHE ERGRIFFENHEIT DREHTE SICH DURCH DEINEN HORIZONT
UND LIESS DEN SPÜRBAR WAHREN TEIL ERKENNEN

UNTER LOSER STREBSAMKEIT DAVON
UND ÜBER DIR UND ALL UM DICH
EMPOR SICH SCHWANG DER STERNENDUFT

ALS LEIS SICH ANSCHLICH MUNTERKEIT
(DANKBAR, DEINEN ZIRKEL ZU BEREICHERN)
UND STETIG SCHWEBEND SANFTER KLANG
WIE TRAUM SICH DIR ZU OFFENBAREN FAND
ENTSCHWEBTE DIR UNENDLICHKEIT

WIDER DEINER SEHNSUCHT NACH DEM FRÜHER
STAHLST DU DIR SELBST EITELKEIT
UND RICHTETEST DIE ZARTEN FÜHLER
ABZUTASTEN LERNEND STETS BEREIT

*

ABGRENZUNG

STELL MIR ALLE STERNE QUER
RENN MIR NICHT MEHR HINTERHER
LASS DAS FLIMMERN IN DER GLOTZE
SCHLAFE GUT IN MEINER KOTZE

"NIMM MIR NICHT DEN ZWISCHENRAUM"
DOCH DU STREUST SALZ IN MEINEN SÜSSEN TRAUM
BEGEH FÜR MICH DEN REGENBOGEN
ERINNRE DICH GENAUSTENS DEINER TOTEN
ICH WILL KEINE ELFEN KENNEN
LICHTERLOH IN DEINER HÖLLE BRENNEN

SAG' ICH DU MEIN ICH NICHT WIR
DENN ICH BIN KEIN KIND VON DIR
SPIEL FÜR MICH DIE ERSTE GEIGE
ZIEH UM MEINE FEHLER KREIDEKREISE

MACH MICH BEBEN, LASS MICH LIEGEN
WO ICH NICHT BIN, WIRST DU MICH KRIEGEN

*

STERILIUM

VERFÜHRE, ZWECKENTFREMDE MICH
BEGREIFFE, MISSVERSTEHE MICH

BEFREIE UND VERSKLAVE MICH
DURCH UND DURCH EIN GLEICHGEWICHT

KURZ UND KNAPP DURCH EWIGKEIT
SPHÄREN EINSAMER ZWEISAMKEIT

WERF MICH IN DEN SARG IM GRABEN
HOCHSTILISIERT UND TIEF GEFALLEN
MACH ALSDANN DEN DECKEL ZU
LEIBE MICH, LASS MICH IN RUH

SCHLAGE UND LIEBKOS MICH
ANGEBETET WIDERLICH
ABGESCHMACKT UND DELIKAT
BLUTSBRÜDERSCHAFT DURCH HOCHVERRAT

*

GLEICHNIS II

DIE UNGLÜCKLICHE SUMME MEINES UMFELDS
ZWEIFELT AN DER REINHEIT DER MENSCHWERDUNG

DOCH GEGEN SIE ALS KONSTRUKT EXISTIERT KEIN BEWEIS
MAN FINDET LEDIGLICH PHOTOSYNTHESE

UNTER WECHSELSEITIGER ABHÄNGIGKEIT VESTEHE ICH ERGÄNZUNG
ICH KENNE NICHT EIN WORT NAMENS MACHTKAMPF

IM BEWUSSTSEIN DER REINHEIT EXISTIERT
KEIN ANSPRUCH AUF DEN GOLDENEN APFEL

SIEHT MAN HINTER DEN VORHANG
(AUF DER BÜHNE SPIELTEN SIE GERADE METAMORPHOSE)
ERSTARREN DIE MYTHEN ZU SCHWARZWEISS

DER GOLDGEBORNE SCHMETTERLING IST TOT
MAN GLAUBT AN EIN ZWISCHENFALL IM PARADIES

DEN ZERSTÖRENDE GEDANKEN
MEINE PERSON MÜSSE ÜBERHAUPT IRGENDWO PLATZ EINNEHMEN
DEM BEREICHERNDE VERSUCH UM EINE SCHÖNERE WAHRNEHMUNG UNTERORDNEND
HABE ICH ES SATT, STELLUNG ZU BEZIEHEN, MEINUNGEN ZU VERTRETEN
UM SPEKULATIONEN ANDERER ZU BEKRÄFTIGEN

IM ZENTRUM DES WISSENS GRINST DIE HEXE DER WAHRHEIT

*

2.1

RHYTHMUS IM STILLSTAND

SCHWERELOSES WORT

ZÜGELLOSE ERINNERUNG

MANIFESTIERTE SINNLICHKEIT

POREN AUS GOLD

BLICHE IN SÜNDE

HANDLUNG ZERRÜTTET

SIEH MICH AN!

*

2.2

MEINE NEUGIER

MEIN EIFER

MEINE GLEICHGÜLTIGKEIT

UND GANZ LANGSAMES FLIESSEN

MEIN FORTSCHRITT IM STILLSTAND

MEIN KREUZ UND LETZTER ATEMZUG

DER SAND IN MEINEN AUGEN

UND DIE FURCHEN AUF MEINER LIPPE

MEIN GRÜN UND MEIN BLAU

KOLLAPS UND TUMOR BRAUCHT DICH

*

SCHWARZ IST NICHT DAS LEBEN

DIESE TAGE SIND VERGANGEN

ES WERDEN KEINE GEDICHTE MEHR GESCHRIEBEN

WIEDERHOHLUNG BIS ZUM ENDE

DANKE FÜR DIE BITTERSÜSSEN KÜSSE

ES SCHWEIGT SICH AUS DER WEIN IM GLAS

DER TISCH STIRBT OHNE WIDERREDE

ICH ÜBERGEBE MICH IM BADEZIMMER

HERZKLOPFEN UND EITER

IN SCHWARZER SEIDE WEINT DIE NACHT

VERWEIST AUF DIE GESCHLOSSNE TÜR

DER LETZTE PUNKT STARRT IN DIE FERNE

*

PROJEKT PROJEKTION

BEGINNE MICH UND DANN BRICH AB

KEHRE ZU DIR SELBST ZURÜCK UND ENTRÜCK MICH DIR

VERLIER JEDEN BEZUG AUF VOLLENDUNG

UND VERGISS DEN BETRUG NAMENS BLENDUNG

ICH BIN NUR PROJEKTION

*

BLEIBE

GELACKMEIERTE SYNAPSEN
AUF DEM DESKTOP FARBENFROH--
IN EINST FEUCHTE SCHÖNSCHREIBSCHRIFT
KLECKSEN VIRTUELL DIE BACCHANALE.

ABGESTANDNE KLARHEIT TRÄUMT,
WAS ROSA RUHT IN MÜRBER BRUST.
DER ERFOLG STECKT ZWISCHENWELTEN:
DRAUSSEN ZUCKT DER KOITUS!

VOM WAHNSINN SCHÖNGEQUÄLT
GLEICHSAM HINTERGANGEN
WOHNZIMMERLICHER EINHEITSBREI
BEDENKEN VORHÄNGESCHLÖSSER TRIEBE.

*

ZELLULOID

GEZÜGELT ZWISCHEN DEN BEINEN
SITZT MAN STILL AN DER THEKE,
WELTMÄNNISCH DAS GESCHLECHT IM SCHRITT,
MARTINI ON THE ROCKS IM GLAS.

MORGENS UM ZWEI IST DAS SPIEL UM ERSATZ
LÄNGST NICHT ENTSCHIEDEN,
DAS LOS EXISTIERT NOCH EINE ZIGARETTENLÄNGE,
LÖST SICH ABER LANGSAM IN RAUCH AUF.

DIE DICKE LUFT MACHT EINEM EIGENTLICH ZU SCHAFFEN,
DABEI GIBT MAN SICH NONCHALANT,
DENN UNTER GEDIMMTEM LICHT
SCHEINT DIE ZEIT AUF ZIFFERN REDUZIERT.

OB DIE EISWÜRFEL KÜHLEN IST IRRELEVANT-
DER GEDANKE FIXIERT DEN LIPPGLOSS AM LAKEN.
NACH EIN PAAR ZWISCHENSTOPPS
UND EINIGEN LEEREN LÄCHELN IN DIE WÜSTE FOLGEND.

DER CHINESE BLEIBT IN HOLLYWOOD,
AUCH DER CHAMPAGNER ENTSTAMMT DEM PLOT
SOWIE DER ABLAUF DES VERKEHRS.
DIE ZWEI AUGEN ABER BLEIBEN BIS ZUM FRÜHSTÜCK.

SO BLEIBT, WAS NICHT AUSGEBLENDET ODER
WEGGESCHMINKT, BANALE REALITÄT
IN DER PARALLELMONTAGE WIRD MAN ERST RECHT ENTWEIT.
DOCH SPÄTER -NACH FÜNF- BIN ICH WIEDER COWBOY, BABY!

*

MENSTRUATION

DEINE GEBÄRMUTTER FÜHRTE ICH HEUTE SPAZIEREN
DEINEN NABEL TRUG ICH ALS KNOPFLOCH
DIE LIPPEN DARIN ROT.

ICH SUCHT DIE STOCKWERKE IM VEILCHENGLAS ZEHN WHISKEYS LANG

ES LAG DER SCHNEE MITTE MÄRZ,
DIE STÄMME AM WALDRAND ZITTERTEN UM DIE WETTE UND ES STANK,
WAS DIE SPATZEN DA PFIFFEN VOM DACH.

DOCH ICH GLAUBTE AN MICH UND MEIN ZIEL
NAHM DAS KIND BEI DER HAND UND VERGRUB ES IM DRECK.

*

ZEILEN

ES LÜGT (HEUTE NUR NOCH GEDRUCKT)
DAS BILDGEFLECHT IN NULLEN UND EINSEN
DEN EINEN ARM IM FEUER SCHLUCHZT
AUCH MEIN BLÜTENFALL NACH TYRRHENISCHEN WEISSEN.

DAFÜR ERREICHTEN MICH SÄTZE,
SÜSSER ALS DIE DER TRUNKENSTEN WEIBIN
UND DIE ERINNERUNG AN GEMEINSAME PLÄTZE,
TREIBT EUPHORIE IN MEIN KLEINHIRN.

JEDER MORGEN TRÄGT DIE STUNDEN
IN DIE GEDANKEN RAUM.
WO DAS TOTE LIEGT –ENTBUNDEN-
EIN ANDERES ENDE? KAUM!

*

DER AUFWAND

EINMAL, DA LAG ICH TOT AM STRASSENRAND
WÄHREND DIE BÄUME WEITERWUCHSEN
UND DER VERKEHRSLÄRM SICH IN IHREN ÄSTEN VERLOR.

WENIG SPÄTER FIELEN DIE ERTSEN BLÄTTER,
KRACHTEN OHRENBETÄUBEND ZU BODEN,
TRAFEN AUF MICH UND MEINE VORAHNUNG DER ERLÖSUNG.

WEHRLOS HABE ICH DAGELEGEN,
NIEMAND NAHM MICH MIT NACH HAUSE,
ICH LERNT KEINE NEUEN RÄUME KENNEN.

SO TRUG ICH MICH EBEN SELBST ZUM GRAB,
PLANTE DAS LEICHENMAHL,
ZU DEM NIEMAND ERSCHIEN.

MICH BESCHLICH DER LEISE VERDACHT,
DASS ES SICH NICHT LOHNE, ZU STERBEN—
SEITDEM GEHE ICH WIEDER ZUR ARBEIT.

*

WIR SIND KINDER (PHARMAZEUTISCHE ERZEUGNISSE)

IM SPRECHZIMMER RIECHT ES NACH ZIMT
ÜBER DEM TAUFBECKEN WIRD GERADE EINE MELONE GEOPFERT

DIE BITTERE PILLE IST LEBENSANTRIEB
GEDULDIG ERWARTET DAS UNGEBORENE LEBEN DIE KOMPLIKATION

WIR SPRECHEN HIER VON GEBURT, WÄHREND DIE ALTE FRAU
IM SUPERMARKT STIRBT; SATTELLITENREPORTAGE—KANAL FÜNF

SCHNELL ÜBERNEHMEN WEISSE KITTEL DIE KONTROLLE:
„ES GIBT NICHTS MEHR ZU SEHEN,

GEHEN SIE BITTE NACH HAUSE!“
ES GESCHAH EIN ZWISCHENFALL IM PARADIES

PROTESEN WERDEN IN KLARSICHTFOLIE GEPACKT;
ES WIRD ALLES WIEDER IN ORDNUNG GEBRACHT

DIE GEWOHNHEIT KEHRT ALLMÄLICH WIEDER
DURCH VOLLE REGALE FÜHRT UNS DER WEG IN DEN ALLTAG ZURÜCK

*

TRIPTYCHON

PROLOG: ES GIBT KEINEN BILLIGEN AUSWEG AUS DEM IMMER TIEFER WERDENDEN MORAST AUS TERROR UND
BRUTALITÄT, MIT DEM WIR DIE WELT TAGTÄGLICH KONFRONTIEREN

I IM BUS SETZTE ICH MICH NEBEN SIE
SIE HATTE IHREN HUND AUF DEM SCHOSS.

ICH HABE IHR DIE LIPPEN BLUTIG GESCHLAGEN
UND FAND SIE ANGESCHWOLLEN UND TRIEFEND VOR MIR.

WÄRE IHR MAKE UP NICHT SO VERSCHMIERT
SÄHE SIE AUS WIE IN EINEM HOCHGLANZMAGAZIN.

II AN EINEM WACHEN WINTERABEND
DURCH DAS GROSSE FENSTER HABE ICH SIE GESEHEN;
DIE LUFT LAG KLIRREND ÜBER DEN STRASSEN, DIE MENSCHEN GINGEN SCHNELL.

DOCH DRINNEN HERRSCHTE SANFTE STILLE
EINE FEST EINGEFRORENE SZENE—
DOCH SIE BEMERKTE MICH NICHT.

IHR SCHON TAUSENDMAL BERÜHRTER KÖRPER,
IHR GESICHT VOR LÄCHELN STEIFF:
ANGEBOT UND NACHFRAGE.

III ER SEI DOCH IMMER SO GUT ZU IHR GEWESEN
SAGTE DER FAHRER UND KONNTE NICHT VERSTEHEN
WARUM GERADE JETZT,
NACH DEM TOD SEINER FRAU.

ER BRAUCHE DOCH IHRE GESELLSCHAFT.
NIEMAND MELDE SICH AUF DAS INSERAT.
DRAUSSEN, ES WAR INZWISCHEN NACHT,
VERGRUB GERADE JEMAND EINEN HUND.

EINE SCHAUFENSTERPUPPE HATTE
GERADE DEN BESITZER GEWECHSELT,

MEINE LIPPEN PULSIERTEN WIE ASTERN IM SCHNEE—
AN MEINEM GEBURTSTAG.

MITTEN AUF DER STRECKE STAND DIE WELT ALSO STILL
ZUM FÜNFTEN MAL BRACH DER FAHRER IN TRÄNEN AUS
MEIN HUND WIRD AUCH LANGSAM UNRUHIG,
SO WENIGE STATIONEN VON DER UNSEREN ENTFERNT.

EIN HERR NEBEN MIR HAT GERADE VERSUCHT,
DURCH DRÜCKEN DES HALT KNOPFES SICH ZU ENTFERNEN
(SEIN ANLAUF ZUR ANBGRENZUNG SCHEITERTE KLÄGLICH
DIE TÜR WAR BLOCKIERT)...

EPILOG: KEINER KAM AUF DIE IDEE IHN ZU TRÖSTEN -IN DER ZEITUNG STEHT HEUTE SCHLIMMERES-
ALSO SAHEN WIR ZU.

*